

„Seid 5:45 Uhr wird zurückgeschossen!“

Ein Satz ...



... und seine Folgen.

Liebe Gemeindeglieder!

Unter dem Eindruck der furchtbaren Leiden des Zweiten Weltkriegs und der Sorge um ein erneutes Wettrüsten der Weltmächte schrieb der Holländer Jan Nooter in den 1960er Jahren ein Lied, das in deutscher Übersetzung auch Eingang in unser Gesangbuch (EG 430) gefunden hat:

Gib Frieden, Herr, gib Frieden,
die Welt nimmt schlimmen Lauf.
Recht wird durch Macht entschieden,
wer lügt, liegt oben auf.
Das Unrecht geht im Schwange,
wer stark ist, der gewinnt.
Wir rufen: Herr, wie lange?
Hilf uns, die friedlos sind.

Der Friede ist ein sehr zerbrechliches Gut und nie können wir seiner sicher sein. Wir müssen ihn hüten und pflegen, wie eine zarte, zerbrechliche Pflanze.

Im Gegensatz dazu ist der Krieg unberechenbar. Er entwickelt seine eigene Dynamik. Wird er erst einmal losgelassen, kann ihn keiner mehr bändigen oder beherrschen. Wohl kaum einer hätte sich in diesen frühen Septembertagen vor 80 Jahren vorgestellt, dass die Städte in Europa einmal in Schutt und Asche lägen, dass altehrwürdige Kirchen zu Ruinen würden, dass Trümmerfelder die Straßen säumten. Es war ein Satz, gesprochen von Adolf Hitler, am 1. September 1939, im Deutschen Reichstag, der zu diesem Inferno führte: „Seit 5:45 Uhr wird jetzt zurückgeschossen!“ Und fadenscheinig fügte an: „Von jetzt ab wird Bombe mit Bombe vergolten! Wer mit Gift kämpft, wird mit Giftgas bekämpft.“

Keine der anderen europäischen Großmächte wollte in jenen Tagen einen Krieg. Doch Europa saß auf einem Pulverfass. Ein Funke reichte, um die Lunte zum Brennen zu bringen.

Die Welt sitzt inzwischen wieder auf einem Pulverfass – und vielleicht wäre es schon längst explodiert. Die Historiker werden sich einst mit der Frage beschäftigen, was den amerikanischen Präsidenten bewogen hat, die Kampfjets wieder zurück zu ordern, nachdem sie sich bereits im Angriffsflug gegen den Iran befunden hatten. Andererseits ist es offensichtlich, dass gerade er mit seinen plumpen und aggressiven Reden mit dazu beiträgt, dass die

weltpolitische Stimmung derzeit so hoch explosiv ist. Der demokratische Fraktionsführer im US-Senat Charles Schumer sagt dazu: „Der Präsident mag nicht vorhaben, in den Krieg zu ziehen, aber wir sind besorgt, dass er und seine Regierung in einen Krieg hineinstolpern könnten.“ Es klingt fast schon visionär, wenn Jan Nooter vor über 50 Jahren dichtete:

Gib Frieden, Herr, gib Frieden,
denn trotzig und verzagt
hat sich das Herz geschieden
von dem, was Liebe sagt!
Gib Mut zum Händereichen,
zur Rede, die nicht lügt,
und mach aus uns ein Zeichen
dafür, dass Friede siegt.

Mit der Bitte um Frieden grüßt Sie freundlich – auch im Namen des Presbyteriums –

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jan Nooter', followed by a small flourish or mark.

NAGELKREUZANDACHT

GEDENKEN AN KRIEGSAUSBRUCH VOR 80 JAHREN

Mit dem Versöhnungsgebet von Coventry setzen wir am 6. September die Reihe der Nagelkreuzandachten in der zweiten Jahreshälfte fort. Die Nagelkreuzandachten finden jeweils am ersten Freitag im Monat, um 19.00 Uhr, statt.

Mit der Nagelkreuzandacht im September erinnern wir an den Ausbruch des Zweiten Weltkriegs vor 80 Jahren. Am 1. September 1939 überfielen deutsche Truppen Polen und begannen damit die Eroberungsfeldzüge gegen die deutschen Nachbarländer. Direkt oder indirekt waren bis zu seinem Ende weltweit über 60 Staaten in diesem Krieg verstrickt. Über 60 Millionen Menschen kostete er das Leben. In die Versöhnungslitanei von Coventry mit der Bitte um Frieden, Versöhnung und Völkerverständigung schließen wir in besonderer Weise unsere Partnergemeinde im polnischen Lublin mit ein.

GEMEINDEFEST AUF NEUEM KIRCHPLATZ

Unter dem Motto „Alles muss klein beginnen“ feierte die Ev. Andreas-Kirchengemeinde vor den Sommerferien ihr Gemeindefest. Auch der Kindergarten hatte Grund zum Feiern, denn vor 50 Jahren öffnete er zum Kindergartenjahr 1969/70 erstmals seine Türen. Und als ob dies alles nicht Feiergrund genug wäre, wurden die neuen Bewohner in der neu errichteten Seniorenwohnanlage „Haus Andreas“ auch noch willkommen geheißen.

Mit dem „Abend der Begegnung“ begann das Gemeindefest am Freitagabend ganz traditionell. Schon Tage vorher bereiteten Jugendliche in der neuen HOT-Küche orientalische Speisen für den Begegnungsabend vor. Der Abend selbst bot ein reichhaltiges musikalisches Programm: von klassischer Klaviermusik, vierhändig dargeboten von Luisa und Lydia Fischer am Flügel, über Chormusik vom ehemaligen Andreas-Chor gemeinsam mit dem Impulsechor Handorf/Gelmer, bis hin zu einem kleinen Swing- und Jazzkonzert mit der Saxophonistin Margarita Cherenkova war für jeden Geschmack etwas dabei. Susanne Schellong und ihr Mann Matthias Krösmann bereicherten den Abend zusätzlich mit einem Liederzyklus.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Kindergartenjubiläums: im Familiengottesdienst traten die Kinder mit eigenen Liedern auf, die neutestamentliche Geschichte vom kleinen Zachäus, der auf einem Baum kletterte, um Jesus sehen zu können, wurde vom Kiga-Team als Puppentheater vorgetragen, und zum Abschluss stand das komplette Team vor dem Altar und sang, begleitet von der Coverband „WIR“, einen selbstgeschriebenen Text zur Schlagermelodie „atemlos“.

Im Anschluss an den Gottesdienst begrüßten die Kindergartenkinder, die Senioren aus dem „Haus Andreas“ mit selbstgebackenem Brot und Salz, bevor dann das Jubiläumsfest im Kindergarten fortgesetzt wurde. Der Foodtruck des Teams „elbén“ mit syrischer Küche sorgte für das leibliche Wohl. Zusätzlich boten Kindergarteneltern Nachtschpezialitäten aus ihren Heimatregionen an. Feuerspucker, Clowns, Ballonkünstler sorgten für ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm. Dazu gab es Spiele, einen Schminktisch, eine Fotobox und vieles mehr. Als Geschenk der Gemeinde zum Geburtstagsjubiläum überreichte Pfarrer Frank Beckmann einen Gutschein für einen lang gehegten Wunsch: eine Holz-Hollywoodschaukel zum Vorlesen und Geschichten erzählen an warmen Tagen im Kindergarten.

BILDERGALERIE ZUM FAMILIENGOTTESDIENST



DRUCKEREI
JOH. BURLAGE

DRUCK AUS TRADITION.

OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK
KREATION
BUCHBINDUNG
LETTERSHP

Kiesekampweg 2
48157 Münster
Tel.: 02 51 · 98 62 18-0
Fax: 02 51 · 98 62 18-99
Mail: info@burlage.de
www.burlage.de

Ihr **Partner**
in **Sachen Druck!**

SOMMERAUSFLUG

– Tagesfahrt nach Ostwestfalen –

Nach einer Tagesfahrt zur Landesgartenschau während der Sommerferien im vergangenen Jahr, hat die Andreas-Kirchengemeinde auch in diesem Jahr daran festgehalten, in der Ferienzeit, wenn Coerder Kino, Mittwochstreff und Freitagsfrühstück eine Halbjahrespause einlegen, einen Ausflugstag anzubieten.

Der Sommerausflug führte in diesem Jahr in das neu errichtete Peter August Böckstiegel Museum nach Werther. Seit einem Jahr werden dort in dem neu errichteten Museumsbau Bilder des ostwestfälischen Malers gezeigt. Böckstiegel gilt als bedeutender Vertreter des Westfälischen Expressionismus. Trotz intensiver Kontakte zur Dresdener Kunstszene blieb er seiner westfälischen Heimat stets verbunden. Dieses belegt eindrücklich die Sommerausstellung "Jugend und Alter - der Mensch im Werk von August Böckstiegel".

Bevor der Museumsbesuch in Werther auf dem Programm stand, besuchte die Gruppe zunächst das benachbarte Bielefeld. Von der Sparrenburg aus konnte man bei herrlichem Sommerwetter einen fantastischen Blick über die alte Leineweber-Stadt bis zu den Höhenzügen des Teutoburger Waldes genießen. Nach einem Bummel durch die Altstadt und einem zünftigen Mittagessen in einem Bielefelder Brauhaus ging es dann weiter nach Werther, zum Heimatort des Malers Peter August Böckstiegel.



M E R K K Ä S T C H E N

Überraschungsfilme im „Coerder Kino“

Die nächsten Filmnachmittage finden statt
am **11. und 25. September**, im Andreas-Kirchzentrum.

Die Filmvorführungen beginnen jeweils **um 15.00 Uhr**,
zuvor reichen wir **ab 14.00 Uhr** Kaffee und Kuchen.

Der Eintritt ist frei – um eine Spende für das Kaffeetrinken wird gebeten.

Offener Frühstückstreff im Andreas-Kirchzentrum

Nach der Sommerpause findet ab dem 30. August wieder regelmäßig
der offene Frühstückstreff im Andreas-Kirchzentrum statt.

Immer **freitags, ab 9.00 bis 11.00 Uhr**, werden im Gemeinderaum
Kaffee, Tee, Brot und Brötchen

und eine reichhaltige Auswahl an Marmelade, Wurst und Käse angeboten.

Das Frühstück ist kostenlos, um eine angemessene Spende wird gebeten.

EINDRÜCKE VOM KIRCHENTAG

Vom 19. bis 23. Juni fand in Dortmund der Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Aktuelle Themen aus Kirche, Politik und Gesellschaft wurden in zahlreichen Foren diskutiert, Kirchenmusik und Kultur trafen auf ein interessiertes und offenes Publikum und der „Markt der Möglichkeiten“ präsentierte das breite Spektrum des kirchlichen Lebens. Viele Münsteraner nutzten den kurzen Anfahrtsweg nach Dortmund, um tageweise an dem Kirchentag teilzunehmen.

Am **Mittwoch, 18. September, um 15.00 Uhr**,
wird Pfarrer Frank Beckmann beim Gemeindetreff
über seine Eindrücke vom Kirchentag berichten.

Besonders zwei Stadtrundgänge zum Thema „*Neonazismus in Dortmund*“
und „*Sozialdiakonische Arbeit in der Dortmunder Nordstadt*“ stehen bei dem Bericht im Vordergrund.

GOTTESDIENSTE IN DER ANDREAS-KIRCHE

sonntags um 9.30 Uhr; am letzten Sonntag im Monat um 11.00 Uhr.

GOTTESDIENST IM STADTTEIL SPRAKEL

Sonntag, 1. September, um 11.30 Uhr, in der Sprakler St. Marien-Kirche.

NAGELKREUZANDACHT

zum Gedenken an den

Ausbruch des Zweiten Weltkriegs vor 80 Jahren.

Freitag, 6. September, um 19.00 Uhr, in der Andreas-Kirche.

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN IM SEPTEMBER

01.09.	Hiob 23	Pfarrer Beckmann
06.09.	<i>Nagelkreuzandacht</i> , 19.00 Uhr	
08.09.	Apostelgeschichte 3, 1-10	Pfarrer Beckmann
15.09.	Markus 3, 31-35	Pfarrer Beckmann
22.09.	1. Mose 28, 10-22	Pfarrer Beckmann
29.09.	11.00 Uhr: Erntedank-Gottesdienst	Pfarrer Beckmann

*Das Erntedankfest feiern wir – wie bereits im letzten Jahr – am letzten Sonntag im September. Gerne nehmen wir Gaben zum Schmücken des Altars entgegen. Die Erntedankgaben können in der Woche vor dem Gottesdienst im Pfarrbüro oder bei der Küsterin Frau Krause abgegeben werden. Der Gottesdienst beginnt um 11.00 Uhr. **Im Anschluss an den Gottesdienst bieten wir im Kirchenzentrum ein gemeinsames Kartoffelsuppe-Essen an.***

Pfarrer Frank BECKMANN

Sprechstunde:

Tel.: 16 19 788

freitags von 17.00 – 18.00 Uhr

PFARRBÜRO, Breslauer Str. 158, 48157 Münster

Pfarramtssekretärin Irina MASCHKE

Tel.: 24 99 00

Fax: 24 71 30

E-Mail: ms-kg-andreas@kk-ekvw.de

Bürozeiten:

dienstags und donnerstags von 9.00 – 12.00 Uhr

mittwochs von 15.00 – 17.00 Uhr